



Installationshandbuch

CuratOR[®] EX3242-3D

LCD-Farbmonitor

Wichtig

Lesen Sie dieses „Installationshandbuch“ und das „Gebrauchsanweisung“ (separater Band) aufmerksam durch, um sich mit der sicheren und effizienten Bedienung vertraut zu machen.

-
- Informationen zur Installation / Verbindung des Monitors entnehmen Sie bitte der „Gebrauchsanweisung“.
-

Die Produktspezifikationen variieren möglicherweise in den einzelnen Absatzgebieten. Überprüfen Sie, ob die Spezifikationen im Handbuch in der Sprache des Absatzgebietes geschrieben sind.

Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von EIZO Corporation in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln – elektronisch, mechanisch oder auf andere Weise – reproduziert, in einem Suchsystem gespeichert oder übertragen werden.

EIZO Corporation ist in keiner Weise verpflichtet, zur Verfügung gestelltes Material oder Informationen vertraulich zu behandeln, es sei denn, es wurden mit EIZO Corporation beim Empfang der Informationen entsprechende Abmachungen getroffen. Trotz größter Sorgfalt, um sicherzustellen, dass dieses Handbuch aktuelle Informationen enthält, können EIZO-Produktspezifikationen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Inhalt

Inhalt	3
Kapitel 1 Grundeinstellungen	4
1-1. Monitoreinstellungen laden	4
● Aktuelle Einstellungen für „User1“ bis „User5“ speichern	5
1-2. Zwischen Eingangssignalen umschalten ...	5
1-3. Benutzerdefinierte Tasten verwenden	6
● Eine Funktion für eine benutzerdefinierte Taste festlegen.....	6
1-4. 3D/2D-Umschalten	6
1-5. Steuertasten sperren	6
Kapitel 2 Erweiterte Einstellungen	7
2-1. Grundeinstellungen des Einstellungsmenüs	7
2-2. Funktionen des Einstellungsmenüs	9
● 3D	9
● Farbeinstellung	11
● Signal	13
● Einstellungen	15
● Informationen	18
● PbyP	19
● PinP	20
Kapitel 3 Fehlerbeseitigung	21
3-1. Kein Bild angezeigt	21
3-2. Bildverarbeitungsprobleme	22
3-3. Andere Probleme	22
Kapitel 4 Referenz	23
4-1. Hauptstandardeinstellungen	23
4-2. Stiftbelegung	24
Anhang	25
Marke	25
Lizenz	25
BEGRENZTE GARANTIE	26

Kapitel 1 Grundeinstellungen

In diesem Kapitel werden die Grundeinstellungen des Monitors beschrieben, die über die Tasten an der Vorderseite des Monitors vorgenommen werden können.

1-1. Monitoreinstellungen laden

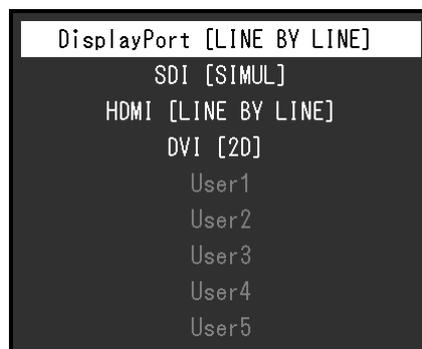
Grundeinstellungen werden zuvor werkseitig vorgenommen.

Es ist möglich, auf die folgenden Voreinstellungen zu wechseln, die bereits im Vorfeld festgelegt wurden.

DisplayPort [ZEILE FÜR ZEILE]	Grundlegende Einstellungen für DisplayPort. Das Eingangssignal wird auf DisplayPort festgelegt, wenn dieses Element ausgewählt wird. Einstellungen können nicht geändert werden. Informationen zu den wichtigsten Standardeinstellungen finden Sie unter „4-1. Hauptstandardeinstellungen“ (Seite 23) .
SDI [SIMUL]	Grundlegende Einstellungen für SDI. Das Eingangssignal wird auf SDI 1| SDI 2 festgelegt, wenn dieses Element ausgewählt wird. Einstellungen können nicht geändert werden. Informationen zu den wichtigsten Standardeinstellungen finden Sie unter „4-1. Hauptstandardeinstellungen“ (Seite 23) .
HDMI [ZEILE FÜR ZEILE]	Grundlegende Einstellungen für HDMI. Das Eingangssignal wird auf HDMI festgelegt, wenn dieses Element ausgewählt wird. Einstellungen können nicht geändert werden. Informationen zu den wichtigsten Standardeinstellungen finden Sie unter „4-1. Hauptstandardeinstellungen“ (Seite 23) .
DVI [2D]	Grundlegende Einstellungen für DVI. Das Eingangssignal wird auf DVI festgelegt, wenn dieses Element ausgewählt wird. Einstellungen können nicht geändert werden. Informationen zu den wichtigsten Standardeinstellungen finden Sie unter „4-1. Hauptstandardeinstellungen“ (Seite 23) .
„User1“ bis „User5“	Sie können die aktuellen Einstellungswerte und den Anzeigestatus in den folgenden Elementen speichern. Diese Elemente können erst dann ausgewählt werden, nachdem sie gespeichert wurden. Für Details siehe „Aktuelle Einstellungen für „User1“ bis „User5“ speichern“ (Seite 5) .

1. Drücken Sie (PRESET).

Das Preset-Menü wird angezeigt.



2. Drücken Sie , um das zu ladende Element auszuwählen. Drücken Sie anschließend (ENTER).

Die zuvor gespeicherten Einstellungen werden geladen und die Einstellungen geändert.

Hinweis

- Das Preset-Menü wird nach ca. 10 Sekunden ohne Tastenbetätigung ausgeblendet.

● Aktuelle Einstellungen für „User1“ bis „User5“ speichern

Sie können die aktuellen Einstellungswerte und den Anzeigestatus für „User1“ bis „User5“ speichern.

1. Drücken Sie **⏏** (MENU).

Das Einstellungsmenü wird angezeigt.

2. Drücken Sie **⏴** (F3) oder **⏵** (F4), um „Einstellungen“ auszuwählen. Drücken Sie anschließend **⏏** (ENTER).

Das Menü für „Einstellungen“ wird angezeigt.

3. Drücken Sie **⏴** (F3) oder **⏵** (F4), um „PRESET speichern“ auszuwählen. Drücken Sie anschließend **⏏** (ENTER).

Das Menü „PRESET speichern“ wird geöffnet.

4. Drücken Sie **⏴** (F3) oder **⏵** (F4), um aus „User1“ bis „User5“ einen Benutzer auszuwählen. Drücken Sie anschließend **⏏** (ENTER).

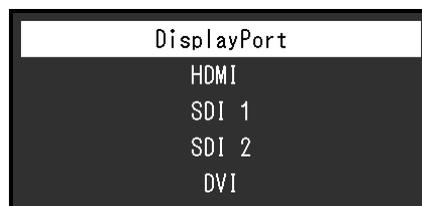
Die aktuellen Einstellungswerte und Anzeigestatus werden im ausgewählten Element gespeichert.

1-2. Zwischen Eingangssignalen umschalten

Wählen Sie den Signaleingang am Monitor und rufen Sie ihn auf dem Bildschirm auf.

1. Drücken Sie **⏏** (INPUT).

Das Eingangsanschluss-Menü wird angezeigt.



2. Drücken Sie **⏴** / **⏵**, um ein Eingangssignal auszuwählen.

Hiermit wird das ausgewählte Eingangssignal eingestellt.

3. Drücken Sie **⏏** (INPUT).

Damit beenden Sie die Menüanzeige.

Hinweis

- Wenn das „Signalformat“ im 3D-Modus „SIMUL“ lautet, dann werden „SD 1“ oder „SDI 2“ nicht angezeigt; stattdessen wird „SDI 1 | SDI 2“ angezeigt.
- Wenn Sie während der Anzeige des Eingangsanschluss-Menüs im Doppelbildschirmmodus (PbyP oder PinP) **⏏** (INPUT) drücken, wird das Menü „PbyP“ / „PinP“ angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter „PbyP“ (Seite 19) und „PinP“ (Seite 20).
- Wenn das Eingangsanschluss-Menü aufgerufen wurde und 10 Sekunden lang keine Taste betätigt wird, dann wird das Eingangsanschluss-Menü ausgeblendet.

1-3. Benutzerdefinierte Tasten verwenden

Führen Sie die Funktionen aus, die den benutzerdefinierten Tasten (F1 (◀), F2 (▶), F3 (▼) und F4 (▲)) zugewiesen sind. Informationen zum Festlegen einer Funktion für eine benutzerdefinierte Taste finden Sie unter „Eine Funktion für eine benutzerdefinierte Taste festlegen“ (Seite 6).

1. Drücken Sie F1 (◀), F2 (▶), F3 (▼) und F4 (▲).

Es wird dann die Funktion ausgeführt, die der benutzerdefinierten Taste zugewiesen ist, die Sie gedrückt haben.

Hinweis

- Für die Doppelbildschirmanzeige (PbyP oder PinP) passen Sie die Seite „Aktives Fenster“ an.

● Eine Funktion für eine benutzerdefinierte Taste festlegen

1. Drücken Sie (MENU).

Das Einstellungsmenü wird angezeigt.

2. Drücken Sie (F3) oder (F4), um „Einstellungen“ auszuwählen. Drücken Sie anschließend (ENTER).

Das Menü für „Einstellungen“ wird angezeigt.

3. Drücken Sie (F3) oder (F4), um „Benutzerdefinierte Taste“ auszuwählen. Drücken Sie anschließend (ENTER).

Das Menü für „Benutzerdefinierte Taste“ wird angezeigt.

4. Drücken Sie (F3) oder (F4), um auszuwählen, für welche benutzerdefinierte Taste Sie die Funktion festlegen. Drücken Sie anschließend (ENTER).

5. Drücken Sie (F3) oder (F4), um die Funktion auszuwählen. Drücken Sie anschließend (ENTER).

Die ausgewählte Funktion wird der entsprechenden benutzerdefinierten Taste zugewiesen.

1-4. 3D/2D-Umschalten

Schalten Sie zwischen 3D und 2D um.

1. Drücken Sie die Taste 3D/2D ((ENTER)).

Mit jedem Tastendruck wird zwischen 3D und 2D umgeschaltet.

Hinweis

- Die 3D-Modusanzeige  erscheint im 3D-Modus oben links auf dem Bildschirm.

1-5. Steuertasten sperren

Ein angepasster oder eingestellter Status kann als unveränderbar festgelegt werden.

Verfahren

1. Drücken Sie mindestens vier Sekunden lang die Tasten  (MENU) und  (ENTER).

Hinweis

- Drücken Sie mindestens vier Sekunden lang die Tasten  (MENU) und  (ENTER), um die Tastensperre zu beenden.

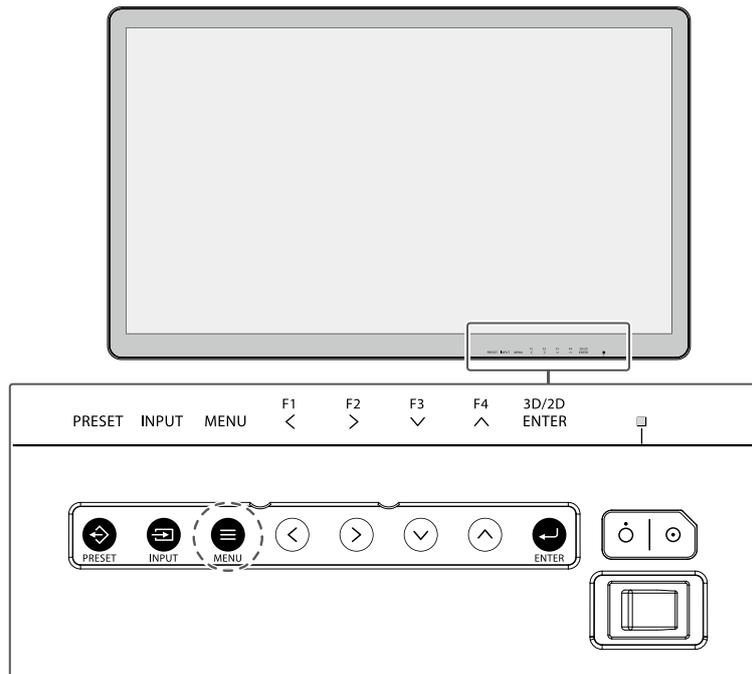
Kapitel 2 Erweiterte Einstellungen

In diesem Kapitel werden die erweiterten Einstellungen des Monitors und das Einstellverfahren über das Hauptmenü beschrieben.

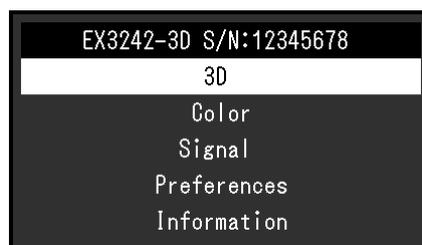
2-1. Grundeinstellungen des Einstellungsmenüs

1. Menü anzeigen

1. Drücken Sie  (MENU).



Das Einstellungsmenü wird angezeigt.

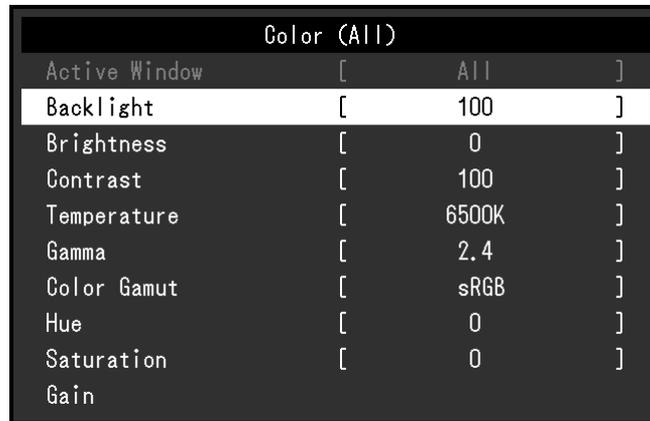


2. Anpassung / Einstellung

Wenn Sie  (MENU) während der Anpassung/Einstellung drücken, wird die Anpassung/Einstellung beendet und der Status vor den Änderungen wieder hergestellt.

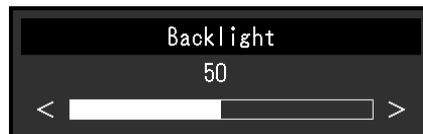
1. Drücken Sie  (F3) oder  (F4), um ein Menü zum Anpassen/Einstellen auszuwählen. Drücken Sie anschließend  (ENTER).

Das Untermenü wird angezeigt.



2. Drücken Sie  (F3) oder  (F4), um ein Element zum Anpassen/Einstellen auszuwählen. Drücken Sie anschließend  (ENTER).

Das Menü für Anpassungen/Einstellungen wird angezeigt.



3. Drücken Sie  (F1) oder  (F2), um das ausgewählte Element anzupassen/einzustellen.

Drücken Sie anschließend  (ENTER), um die Einstellungen zu bestätigen.

Das Untermenü wird angezeigt.

3. Verlassen

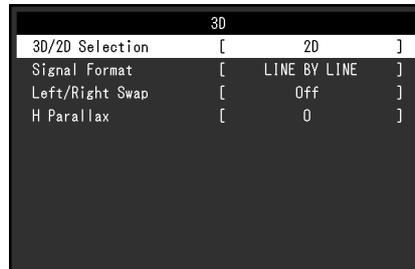
1. Drücken Sie  (MENU).
Das Einstellungsmenü wird angezeigt.

2. Drücken Sie  (MENU).
Beendet das Einstellungsmenü.

2-2. Funktionen des Einstellungsmenüs

● 3D

Einstellungen der 3D-Anzeige.



Funktion	Einstellung	Beschreibung
3D/2D Auswahl	3D 2D	Umschalten der 3D/2D-Anzeige. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Bei Wahl von „3D“ werden „Signalformat“, „Links/Rechts tauschen“ und „H-Parallaxe“ aktiviert. Während der PbyP-Anzeige auf „2D“ festgelegt.
Signalformat	SIMUL Oben und Unten Nebeneinander Zeile für Zeile LEVEL B	Einstellung des Signalformats auf 3D-Modus. <ul style="list-style-type: none"> „SIMUL“ Legt Signale des Linksaugenbildes an SDI 1 und Signale des Rechsaugenbildes an SDI 2 an. Bei Verwendung eines Bildschirms: Diese Einstellung ist nur möglich, wenn im Eingangsanschluss-Menü „SDI 1“ gewählt wurde. Während PinP: Diese Einstellung ist nur möglich, wenn „SDI 1“ unter „Großes Fenster“ für PinP-Einstellungen und etwas anderes als „SDI 1“ unter „Kleines Fenster“ gewählt wurde. „Oben und unten“ Legt Signalen für „Oben und unten“ an. „Nebeneinander“ Legt Signale für „Nebeneinander“ an. „Zeile für Zeile“ Legt Signale für „Zeile für Zeile“ an. Wenn im PinP-Modus das Eingangssignal DisplayPort, HDMI oder DVI lautet, dann ist die Einstellung auf „Zeile für Zeile“ festgelegt. „LEVEL B“ Diese Einstellung ist nur möglich, wenn im Eingangsanschluss-Menü „SDI 1“ oder „SDI 2“ gewählt wurde. Das SIMUL-Methodensignal wird unter Verwendung von Dual Stream an SDI 1 oder SDI 2 angelegt.
Links/Rechts tauschen	Aus An	Umschalten der Anzeigen der Signale des Linksaugenbildes und der Signale des Rechsaugenbildes.
H-Parallaxe	-62 bis 62	Abstimmen des horizontalen Versatzes der Signale des Linksaugenbildes und der Signale des Rechsaugenbildes. Falls kein 3D-Effekt zu erkennen ist, könnte dies durch Abstimmen der Parallaxe verbessert werden.

Hinweis

- Die 3D-Modusanzeige **3D** erscheint im 3D-Modus oben links auf dem Bildschirm.
 - Achten Sie bei einer 3D-Anzeige in PinP auf Folgendes:
 - Das 3D-Bild wird nur im großen Fenster angezeigt. Im kleinen Fenster ist keine 3D-Anzeige möglich.
 - Die wählbaren Signalfomate können je nach Eingangssignal (PinP-Einstellung „[Großes Fenster*1](#)“ ([Seite 20](#))) variieren.
-

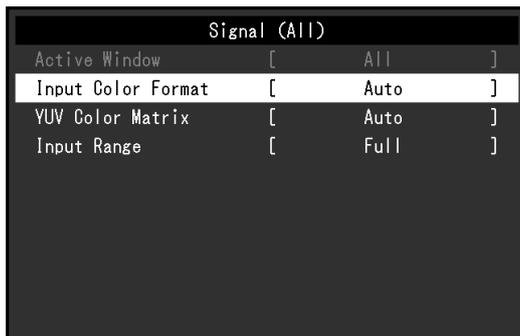
● Farbeinstellung

Color (All)		
Active Window	[	All]
Backlight	[	100]
Brightness	[	0]
Contrast	[	100]
Temperature	[	6500K]
Gamma	[	2.4]
Color Gamut	[	sRGB]
Hue	[	0]
Saturation	[	0]
Gain	[	0]

Funktion	Einstellung		Beschreibung
Aktives Fenster	PbyP	Linkes Fenster/ Rechtes Fenster	Wählen Sie das Fenster, in dem Sie Einstellungen anpassen möchten, wenn die Doppelbildschirmanzeige (PbyP oder PinP) verwendet wird. Während der Einzelbildschirmanzeige deaktiviert. Hinweis • Für die Doppelbildschirmanzeige (PbyP oder PinP) können Farbeinstellungen für jeden unter „Aktives Fenster“ ausgewählten Bildschirm vorgenommen werden.
	PinP	Großes Fenster/ Kleines Fenster	
	Einzel	Alle	
HG-Beleuch.	0 bis 100		Die Bildschirmhelligkeit wird durch Veränderung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung (Lichtquelle des LCD-Displays) justiert. Hinweis • Für die Doppelbildschirmanzeige (PbyP oder PinP) werden Einstellungen auf „Linkes Fenster“, „Großes Fenster“ angewendet. • Die Hintergrundbeleuchtung wird deaktiviert, wenn das rechte Fenster oder das kleine Fenster während PbyP oder PinP ausgewählt wird.
Helligkeit	0 bis 100		Passen Sie die Helligkeit der Schwarztöne an.
Kontrast	0 bis 100		Der Kontrast kann angepasst werden. Passen Sie die Helligkeit des Bildschirms durch Ändern des Videosignalwerts an.
Temperatur	Nativ/6500K/9300K/ Benutzer		Justieren Sie die Farbtemperatur. Die Farbtemperatur wird normalerweise verwendet, um den Farbton von „Weiß“ und/oder „Schwarz“ durch einen numerischen Wert auszudrücken. Dieser Wert wird in Grad „K“ (Kelvin) angegeben. Bei niedrigen Temperaturen bekommt der Bildschirm einen Rotstich, während sich bei hohen Temperaturen, ähnlich wie bei einer Flamme, ein Blaustich bemerkbar lässt. Hinweis • Wählen Sie „Nativ“, um die ursprünglichen Farben des LCD-Displays zu verwenden. • Mit der „Gain-Einstellung“ können Sie weitere erweiterte Justierungen durchführen. Wenn die Gain-Einstellung verändert wird, wird „Temperatur“ in „Benutzer“ geändert. • Die voreingestellten Gain-Werte werden für jeden Farbtemperaturwert eingestellt.
Gamma	1,8/2,0/2,2/2,4/2,6/ DICOM/HLG/PQ		Stellen Sie den Gammawert ein. Die Helligkeit des Monitors variiert je nach Videowert des Eingangssignals. Die Abweichungsrate verhält sich jedoch nicht proportional zum Eingangssignal. Die Bewahrung des Gleichs zwischen Eingangssignal und der Helligkeit des Monitors wird als „Gamma-Korrektur“ bezeichnet.
Farbraum	Nativ / sRGB / BT.2020		Stellen Sie den Farbwiedergabebereich (Farbraum) ein. Bei dem Farbraum handelt es sich um den Farbbereich, der dargestellt werden kann. Es sind mehrere Standards definiert. Hinweis • Wählen Sie „Nativ“, um den ursprünglichen Farbraum des LCD-Displays zu verwenden.

Funktion	Einstellung	Beschreibung
Farbton	-100 bis 100	Stellen Sie den Farbton ein.
Sättigung	-100 bis 100	Stellen Sie die Farbsättigung ein.
Gain-Einstellung	0 bis 255	Die Helligkeit der Farbkomponenten (Rot, Grün und Blau) wird als „Gain-Einstellung“ bezeichnet. Der Farbton für „Weiß“ kann durch Änderung des Gain-Wertes eingestellt werden.

● Signal

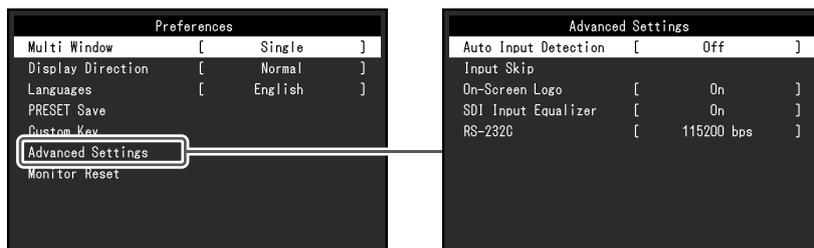


Funktion	Einstellung	Beschreibung
Aktives Fenster	(Im Einzelbildschirmanzeigemodus.) Alle (Wenn für „Mehrere Fenster“ die Option „PbyP“ eingestellt ist) Linkes Fenster/Rechtes Fenster (Wenn für „Mehrere Fenster“ die Option „PinP“ eingestellt ist) Großes Fenster/Kleines Fenster	Wählen Sie das Fenster, in dem Sie Einstellungen anpassen möchten, während die Doppelbildschirmanzeige (PbyP oder PinP) ausgewählt ist. Während der Einzelbildschirmanzeige deaktiviert.
Eingabefarbraum* ¹	(Wenn das Eingangssignal DisplayPort ist.) Auto/YUV/RGB (Wenn das Eingangssignal HDMI ist.) Auto/YUV 4:2:2/YUV 4:4:4/RGB (Wenn das Eingangssignal SDI ist.) Auto/YCC4:2:2 10bit/YCC4:2:2 12bit/ YCC4:4:4 10bit/YCC4:4:4 12bit/ RGB4:4:4 10bit/RGB4:4:4 12bit	Der Farbraum des Eingangssignals kann angegeben werden. Ändern Sie diese Einstellung, falls die Farben nicht korrekt angezeigt werden. Normalerweise ist „Auto“ ausgewählt. Wenn ein SDI-Signal für den Eingang festgelegt ist, wird die Bit-Tiefe mithilfe von „Eingabefarbraum“ angegeben. Wenn die angegebene Bit-Tiefe ungültig ist, wird ein Signalfehler angezeigt.
YUV-Farbmatrix* ¹	Auto/BT.601/BT.709/BT.2020	Wählen Sie das YUV-Format des Eingangssignals. Nutzen Sie diese Einstellung bei Problemen bei der Abstufung oder in anderen Fällen, wenn der Bildschirm aufgrund eines Problems mit dem Eingangssignal nicht ordnungsgemäß dargestellt wird.

Funktion	Einstellung	Beschreibung
Eingangsbe- reich	(Wenn das Eingangssignal DisplayPort oder HDMI ist.) Auto/Gesamt/Begrenzt (Wenn das Eingangssignal SDI oder DVI ist.) Gesamt/Begrenzt	<p>Abhängig vom Gerät der Videoreproduktion kann es zu Einschränkungen bei schwarzen und weißen Videosignalwerten kommen, die am Monitor ausgegeben werden. Diese Art von Signal wird als „Begrenzter Bereich“ bezeichnet. Signale ohne Begrenzung hingegen werden als „Gesamter Bereich“ bezeichnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Auto“ Der Helligkeitsbereich des Eingangssignals wird automatisch beurteilt und passend angezeigt (empfohlene Einstellung). Abhängig vom Gerät der Videoreproduktion, kann der Monitor „Begrenzter Bereich“ und „Gesamter Bereich“ möglicherweise nicht beurteilen. Wählen Sie in einem solchen Fall „Gesamt“ oder „Begrenzt“, um eine geeignete Anzeige zu erreichen. • „Gesamt“ Wählen Sie diese Option im Falle von Signalen, die den gesamten Bereich abdecken. Eine geeignete Anzeige können Sie mit dieser Option erreichen, wenn sowohl Schwarz- als auch Weißwerte nicht richtig dargestellt werden. • „Begrenzt“ Wählen Sie diese Option im Falle von Signalen, die einen begrenzten Bereich abdecken. Wenn diese Option ausgewählt ist, erstreckt sich das Ausgabesignal von 0 bis 255, um eine geeignete Anzeige zu erreichen, wenn Schwarzwerte blass und Weißwerte schwach dargestellt werden.

*1 Deaktiviert, wenn das Eingangssignal DVI ist.

● Einstellungen



Funktion	Einstellung	Beschreibung
Mehrere Fenster	Einzel/PbyP/PinP	<p>Wählen Sie die Einzelbildschirmanzeige oder die Doppelbildschirmanzeige (PbyP oder PinP). Ist deaktiviert, wenn „Anzeigerichtung“ auf „180°“ oder „Spiegel“ oder „Signalformat“ auf „Oben und unten“ oder „Nebeneinander“ im 3D-Modus eingestellt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Einzel“ Anzeige des ausgewählten Eingangssignals auf dem Bildschirm. • „PbyP“ Gleichzeitige Anzeige von zwei unterschiedlichen Signalen nebeneinander auf dem gleichen Bildschirm. Im 3D-Modus deaktiviert. • „PinP“ Anzeige von zwei unterschiedlichen Signalen auf einem Bildschirm. Dabei kommt es zu einer Überlappung auf dem Hauptbildschirm. <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei PbyP und PinP kann das gleiche Eingangssignal auf zwei Bildschirmen angezeigt werden. Beispiel: Wählen Sie während der PbyP-Anzeige „DisplayPort“ für „Linkes Fenster“ und „Rechtes Fenster“ auf dem „PbyP“-Bildschirm. • „SDI 1“ und „SDI 2“ können nicht gleichzeitig angezeigt werden.
Anzeigerichtung*1	Normal/180°/Spiegel	<p>Wählen Sie den Drehwinkel oder die horizontale Drehung am Hauptbildschirm.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeigt  auf dem Bildschirm an, wenn „180°“ ausgewählt wurde. • Zeigt  auf dem Bildschirm an, wenn „Spiegel“ ausgewählt wurde.
Sprachen	Englisch/Deutsch/Französisch/ Spanisch/Italienisch/Schwedisch/ Japanisch/Vereinfachtes Chinesisch/ traditionelles Chinesisch/Russisch/ Portugiesisch	<p>Wählen Sie die für die Anzeige der Einstellungen und aller Menüs verwendete Sprache.</p>

Funktion	Einstellung		Beschreibung
PRESET speichern	User1	OK/Abbruch	Speichert die aktuellen Einstellwerte und den Anzeigestatus jedes Benutzers. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Die gespeicherten Elemente sind dieselben wie die voreingestellten (DisplayPort [ZEILE FÜR ZEILE], SDI [SIMUL], HDMI [ZEILE FÜR ZEILE], DVI [2D]). Informationen zu den Elementen für die Voreinstellungen finden Sie unter „4-1. Hauptstandardeinstellungen“ (Seite 23).
	User2		
	User3		
	User4		
	User5		
Benutzerdefinierte Taste	[F1]	Aus/HG-Beleuch./	Wählen Sie die Funktion, die jeder benutzerdefinierten Taste zugewiesen ist. Für Details siehe „Eine Funktion für eine benutzerdefinierte Taste festlegen“ (Seite 6).
	[F2]	Gamma/Farbraum/	
	[F3]	Mehrere Fenster/	
	[F4]	Anzeigerichtung/ Umschalten	

Funktion		Einstellung		Beschreibung	
Erweiterte Einstellungen	Autom. Eingabeerkennung* ¹	Ein/Aus		<p>Diese Funktion erkennt automatisch den Anschluss, über den Computersignale empfangen werden, und stellt das Bild auf dem Bildschirm entsprechend dar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Ein“ Wenn der Monitor an mehrere Computer angeschlossen ist und ein bestimmter Computer in den Energiesparmodus wechselt oder keine Signale am Monitor ankommen, wechselt der Anschluss automatisch zu einem anderen Computer, wo Signale empfangen werden. • „Aus“ Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie Eingangssignale manuell auswählen möchten. In diesen Fall wählen Sie das Eingangssignal, das angezeigt werden soll, über die  Steuertaste an der Vorderseite des Monitors. Für Details siehe „1-2. Zwischen Eingangssignalen umschalten“ (Seite 5). <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn für die Funktion „Ein“ festgelegt ist, wechselt der Monitor nur dann in den Energiesparmodus, wenn von keinem Computer Eingangssignale empfangen werden. 	
	Eingang überspr. ^{*1}	DisplayPort	-/Überspringen		<p>Wenn die Funktion „Autom. Eingabeerkennung“ aktiviert ist, wählen Sie den Anschluss, für den die Signalerkennung übersprungen werden soll.</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn für alle anderen Anschlüsse „Überspringen“ festgelegt ist, dann wird kein Eingangssignal erkannt, genauso, wie wenn die Funktion „Autom. Eingabeerkennung“ auf „Aus“ gesetzt ist. • Wenn das „Signalformat“ im 3D-Modus „SIMUL“ lautet, dann werden „SD 1“ oder „SDI 2“ nicht angezeigt; stattdessen wird „SDI 1 | SDI 2“ angezeigt.
		HDMI			
		SDI 1			
		SDI 2			
		DVI			
Bildschirm-Logo	Ein/Aus		Sie können auswählen, ob das Logo beim Start des Monitors angezeigt oder verborgen werden soll.		
SDI Eingang-Equalizer	Ein/Aus		<p>Verstärkt das SDI-Eingangssignal</p> <p>Hinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn bei Verwendung des kurzen SDI-Kabels Signalstörungen offenkundig sind, setzen Sie diese Funktion auf „Aus“. 		
RS-232C	19.200 bps/115.200 bps		Legt die Übertragungsgeschwindigkeit fest, wenn dieses Produkt von einem externen, über den RS-232C-Anschluss verbundenen Gerät aus gesteuert wird.		
Monitor zurücksetzen	OK/Abbruch		Setzt alle Einstellungen auf die Standardwerte zurück.		

*¹ Deaktiviert, wenn Doppelbildschirmanzeige (PbyP oder PinP) ausgewählt ist.

● Informationen

Zeigen Sie Informationen zum Monitor (Modellbezeichnung, Seriennummer (S/N), Nutzungsdauer) und zum Eingangssignal an.

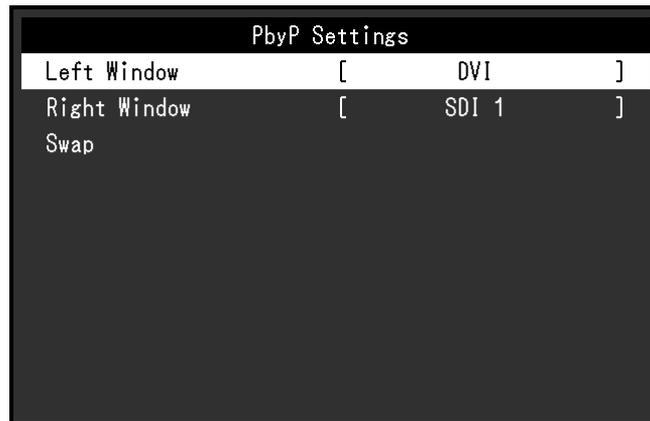
Beispiel:

```
Information
CuratOR EX3242-3D      S/N: 12345678
Usage Time (h)         0

DisplayPort
1920 X 1080
fH: 67.50 kHz
fV: 60.00 Hz
fD: 148.5 MHz
```

● PbyP

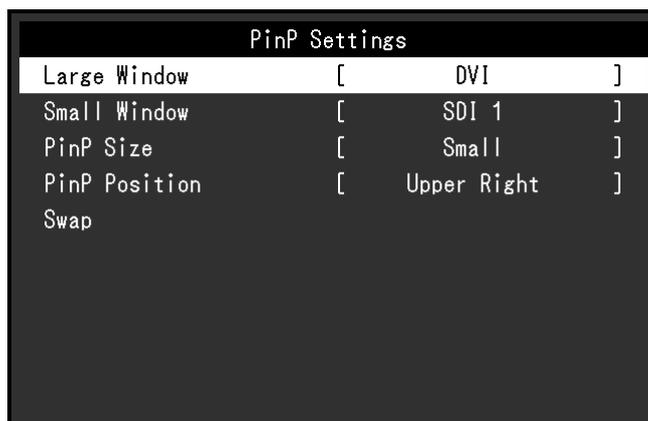
Wenn Sie  (INPUT) im PbyP-Doppelbildschirmmodus drücken, wird das Menü „PbyP“ angezeigt.



Funktion	Einstellung	Beschreibung
Linkes Fenster	DisplayPort/HDMI/SDI 1/ SDI 2/DVI	Wählen Sie den Signaleingang für das linke Fenster, wenn der PbyP-Doppelbildschirmmodus ausgewählt ist. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> • „SDI 1“ und „SDI 2“ können nicht gleichzeitig angezeigt werden. • Das 3D-Signal kann nicht ausgewählt werden.
Rechtes Fenster	DisplayPort/HDMI/SDI 1/ SDI 2/DVI	Wählen Sie den Signaleingang für das rechte Fenster, wenn der PbyP-Doppelbildschirmmodus ausgewählt ist. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> • „SDI 1“ und „SDI 2“ können nicht gleichzeitig angezeigt werden. • 3D-Signale werden als 2D angezeigt.
Umschalten		Schalten Sie die Eingangsanschlüsse des linken und rechten Fensters um. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> • Für einige Eingangssignale ist möglicherweise keine Umschaltung möglich.

● PinP

Wenn Sie  (INPUT) im PinP-Doppelbildschirmmodus drücken, wird das Menü „PinP“ angezeigt.



Funktion	Einstellung	Beschreibung
Großes Fenster* ¹	DisplayPort/HDMI/SDI 1/ SDI 2/DVI	Wählen Sie den Signaleingang für das große Fenster, wenn der PinP-Doppelbildschirmmodus ausgewählt ist. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion kann eingestellt werden, wenn das „Signalformat“ im 2D- oder 3D-Modus auf „SIMUL“, „Zeile für Zeile“ oder „LEVEL B“ eingestellt ist. • „SDI 1“ und „SDI 2“ können nicht gleichzeitig angezeigt werden.
Kleines Fenster* ¹	DisplayPort/HDMI/SDI 1/ SDI 2/DVI	Wählen Sie den Signaleingang für das kleine Fenster, wenn der PinP-Doppelbildschirmmodus ausgewählt ist. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> • „SDI 1“ und „SDI 2“ können nicht gleichzeitig angezeigt werden. • 3D-Signale werden als 2D angezeigt.
PinP-Größe	Klein/Groß	Wählen Sie die Größe für das kleine Fenster.
PinP-Position	Oben rechts/Unten rechts/ Unten links/Oben links	Wählen Sie die Position für das kleine Fenster.
Umschalten		Schaltet die Eingangsanschlüsse des großen und kleinen Fensters um. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> • Für einige Eingangssignale ist möglicherweise keine Umschaltung möglich.

*¹ Im 3D-Modus kann nicht dasselbe für Signal sowohl für „Großes Fenster“ als auch für „kleines Fenster“ gewählt werden.

Kapitel 3 Fehlerbeseitigung

3-1. Kein Bild angezeigt

Problem	Mögliche Ursache und Lösung
<p>1. Kein Bild.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. • Prüfen Sie, ob der DC OUT-Anschluss und der DC IN-Anschluss ordnungsgemäß verbunden sind. • Schalten Sie den Netzschalter ein. • Prüfen Sie, ob die Netzkontroll-LED am Netzteil eingeschaltet ist. • Schalten Sie den Strom aus und schalten Sie ihn anschließend wieder ein.
<p>2. Die folgende Meldung wird angezeigt.</p> <p>• Diese Meldung wird eingeblendet, wenn kein Signal eingespeist wird. Beispiel:</p> <div data-bbox="296 891 616 1010" style="border: 1px solid black; background-color: #333; color: white; padding: 5px; text-align: center; margin: 10px 0;"> <p>DisplayPort No Signal</p> </div> <p>• Diese Meldung zeigt an, dass sich das Eingangssignal außerhalb des angegebenen Frequenzbereichs befindet. Beispiel:</p> <div data-bbox="296 1305 616 1424" style="border: 1px solid black; background-color: #333; color: white; padding: 5px; text-align: center; margin: 10px 0;"> <p>DisplayPort Signal Error</p> </div>	<p>Diese Meldungen werden eingeblendet, wenn das Signal nicht korrekt eingespeist wird, selbst wenn der Monitor ordnungsgemäß funktioniert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die links stehende Meldung wird angezeigt, wenn verbundene Geräte das Signal nicht gleich nach dem Einschalten ausgeben. • Prüfen Sie, ob das verbundene Gerät eingeschaltet ist. • Prüfen Sie, ob das Signalkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. • Schalten Sie den Strom aus und schalten Sie ihn anschließend wieder ein. • Ändern Sie die Einstellung für „Autom. Eingabeerkennung“ unter „Erweiterte Einstellungen“ im Menü „Einstellungen“ in „Aus“, und schalten Sie die Eingangssignale anschließend manuell um (siehe „Autom. Eingabeerkennung*1“ (Seite 17)). • Prüfen Sie, ob das verbundene Gerät so konfiguriert ist, dass es die Anforderungen für die Auflösung und Vertikalfrequenz des Monitors erfüllt. • Starten Sie das verbundene Gerät neu.

3-2. Bildverarbeitungsprobleme

Problem	Mögliche Ursache und Lösung
1. Die Wiedergabe ist zu hell oder zu dunkel.	<ul style="list-style-type: none"> Nutzen Sie im Einstellungsmenü die Optionen „Helligkeit“ oder „HG-Beleuch.“, um sie abzustimmen.
2. Text ist unscharf.	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, ob der Computer die Anforderungen hinsichtlich Auflösung und Vertikalfrequenz des Monitors erfüllt (siehe „Anzeigbare Eingangssignale“ im Benutzerhandbuch).
3. Nachbilder erscheinen	<ul style="list-style-type: none"> Nachbilder treten bei LCD-Monitoren auf. Vermeiden Sie, dasselbe Bild über einen längeren Zeitraum wiederzugeben. Nutzen Sie den Bildschirmschoner oder die Energiesparfunktion, um die Wiedergabe eines Bildes über einen längeren Zeitraum zu verhindern. Ein Nachbild wird abhängig vom angezeigten Bild eventuell auch nach Ablauf einer kurzen Zeit angezeigt. In diesem Fall kann das Ändern des Bildes oder das Ausschalten des Geräts für einige Stunden das Problem lösen.
4. Grüne, rote, blaue, weiße oder fehlerhafte Punkte bleiben auf dem Bildschirm.	<ul style="list-style-type: none"> Dies ist kein Fehler, sondern hängt mit den Eigenschaften des LCD-Displays zusammen.
5. Der Bildschirm ist plötzlich schwarz geworden. / Der Bildschirm wird auch dann nicht heller, wenn der Wert für „HG-Beleuch.“ im Einstellungsmenü erhöht wird.	<ul style="list-style-type: none"> Dieses Produkt ist mit einem Lüfter zur Wärmeableitung ausgestattet. Falls der Lüfter nicht ordnungsgemäß funktioniert, kann die Helligkeit des Bildschirms begrenzt werden, um die interne Temperatur abzusenken. Überprüfen Sie in einem solchen Fall, ob der Lüfter ordnungsgemäß funktioniert.
6. Keine Anzeige von 3D-Bildern.	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie auf 3D-Modus. Ändern Sie das Signalformat. Tauschen Sie die Signale des Linksaugenbildes gegen die Signale des Rechtsaugenbildes aus. Vergewissern Sie sich im SIMUL-Modus, dass die Signale des Linksaugenbildes und die Signale des Rechtsaugenbildes korrekt eingegeben werden.
7. Mangelhafte Dreidimensionalität des 3D-Bildes.	<ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie zur Anpassung „H-Parallaxe“ im Einstellungsmenü.

3-3. Andere Probleme

Problem	Mögliche Ursache und Lösung
1. Das Einstellungsmenü erscheint nicht.	<ul style="list-style-type: none"> Vergewissern Sie sich, dass die Verriegelungsfunktion nicht auf „Ein“ steht. (Siehe „1-5. Steuertasten sperren“ (Seite 6).)
2. Die folgende Meldung wird angezeigt.	<p>Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Signal nicht ordnungsgemäß wiedergegeben wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie die Stromzufuhr zum angeschlossenen Gerät und zu diesem Produkt ab und anschließend wieder an. Überprüfen Sie die Einstellungen am angeschlossenen Gerät.
<p>• Das wird bei einem anliegenden 6-Bit-Signal (64 Gradient) angezeigt. Beispiel:</p> <div data-bbox="204 1715 708 1917" style="border: 1px solid black; background-color: #333; color: #eee; padding: 5px;"> <p>Grayscale Display Error 6-bit signal has been detected. Turn off the main power on the back of the monitor, and then turn it on again.</p> </div>	

Kapitel 4 Referenz

4-1. Hauptstandardeinstellungen

Voreinstellung

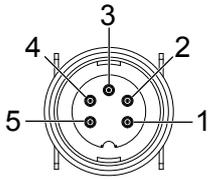
Element		Standardeinstellung			
		DisplayPort [ZEILE FÜR ZEILE]	SDI [SIMUL]	HDMI [ZEILE FÜR ZEILE]	DVI [2D]
Eingangsan- schluss	HAUPTANZEIGE (Linkes Fenster / Großes Fenster)	DisplayPort	SDI1 | SDI2	HDMI	DVI
	SUB (Rechtes Fenster/Kleines Fenster)	DVI	DVI	DVI	DisplayPort
3D	3D/2D Auswahl	3D	3D	3D	2D
	Signalformat	Zeile für Zeile	SIMUL	Zeile für Zeile	Zeile für Zeile
	Links/Rechts tauschen	Aus	Aus	Aus	Aus
	H-Parallaxe	0	0	0	0
Einstellun- gen	Mehrere Fenster	Einzeln	Einzeln	Einzeln	Einzeln
	Anzeigerichtung	Normal	Normal	Normal	Normal
Farbe	HG-Beleuch.	100	100	100	100
	Helligkeit	0	0	0	0
	Kontrast	100	100	100	100
	Temperatur	6500 K	6500 K	6500 K	6500 K
	Gamma	2,2	2,2	2,2	2,2
	Farbraum	sRGB	sRGB	sRGB	sRGB
	Sättigung	0	0	0	0
Signal	Farbton	0	0	0	0
	Eingabefarbraum	Auto	Auto	Auto	- (RGB)
	YUV-Farbmatrix	Auto	Auto	Auto	- (BT.709)
	Eingangsbereich	Auto	Begrenzt	Auto	Gesamt

Andere

Einstellungen	Sprache		Deutsch
	Erweiterte Einstellungen	Bildschirm-Logo	An
Benutzerdefinierte Taste	F1		Aus
	F2		Aus
	F3		Aus
	F4		Aus
Tastensperre			Sperre aufheben

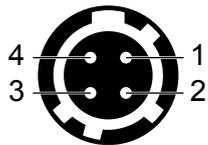
4-2. Stiftbelegung

● DC IN-Anschluss



Stift Nr.	Signalname
1	GND
2	GND
3	F.E
4	DC 48 V
5	DC 48 V

● DC OUT-Anschluss am Hauptgerät



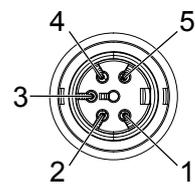
Stift Nr.	Signalname
1	GND
2	GND
3	DC 5 V
4	DC 5 V

HIROSE Teilernr.: HR10A-7R-4S(74)

Empfohlener Stecker

HIROSE Teilernr.: HR10A-7P-4P(74)

● DC OUT-Anschluss des AC-Netzteils



Stift Nr.	Signalname
1	GND
2	GND
3	F.E
4	DC 48 V
5	DC 48 V

Anhang

Marke

Die Bezeichnungen HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing, LLC in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Das DisplayPort Compliance Logo und VESA sind eingetragene Marken der Video Electronics Standards Association.

Das SuperSpeed USB Trident-Logo ist eine eingetragene Marke von USB Implementers Forum, Inc.



Die USB Power Delivery Trident-Logos sind Marken von USB Implementers Forum, Inc.



USB Type-C und USB-C sind eingetragene Marken von USB Implementers Forum, Inc.

DICOM ist die eingetragene Marke von National Electric Manufacturers Association für dessen Standard-Publikationen im Bereich digitaler Kommunikation medizinischer Informationen.

Kensington und Microsaver sind eingetragene Marken der ACCO Brands Corporation.

Thunderbolt ist eine Marke der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

Adobe ist eine eingetragene Marke von Adobe in den USA und anderen Ländern.

Apple, macOS, Mac OS, OS X, Macintosh und ColorSync sind eingetragene Marken der Apple Inc.

ENERGY STAR ist eine eingetragene Marke der United States Environmental Protection Agency in den USA und anderen Ländern.

EIZO, das EIZO Logo, ColorEdge, CuratOR, DuraVision, FlexScan, FORIS, RadiCS, RadiForce, RadiNET, Raptor und ScreenManager sind eingetragene Marken der EIZO Corporation in Japan und anderen Ländern.

ColorEdge Tablet Controller, ColorNavigator, EcoView NET, EIZO EasyPIX, EIZO Monitor Configurator, EIZO ScreenSlicer, G-Ignition, i-Sound, Quick Color Match, RadiLight, Re/Vue, SafeGuard, Screen Administrator, Screen InStyle, ScreenCleaner und UniColor Pro sind Marken der EIZO Corporation.

Alle anderen Firmennamen, Produktnamen und Logos sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.

Lizenz

Die für dieses Produkt verwendete Bitmap-Schriftart wurde von Ricoh Industrial Solutions Inc. entworfen.

BEGRENZTE GARANTIE

EIZO Corporation (im Weiteren als „EIZO“ bezeichnet) und die Vertragsimporteure von EIZO (im Weiteren als „Vertrieb(e)“ bezeichnet) garantieren dem ursprünglichen Käufer (im Weiteren als „Erstkäufer“ bezeichnet), der das in diesem Dokument vorgegebene Produkt (im Weiteren als „Produkt“ bezeichnet) von EIZO oder einem Vertrieb erworben hat, gemäß den Bedingungen dieser beschränkten Garantie (im Weiteren als „Garantie“ bezeichnet), dass EIZO und der Vertrieb nach eigenem Ermessen das Produkt entweder kostenlos reparieren oder austauschen, falls der Erstkäufer innerhalb der Garantiefrist (weiter unten festgelegt) entweder eine Fehlfunktion bzw. Beschädigung des Produkts feststellt, die während des normalen Gebrauchs des Produkts gemäß den Anweisungen des Benutzerhandbuchs des Produkts (im Weiteren als „Benutzerhandbuch“ bezeichnet) aufgetreten ist. Die Dauer der Garantieleistung (im Weiteren als „Garantiefrist“ bezeichnet) beträgt drei (3) Jahre ab dem Kaufdatum des Produkts. EIZO und die Vertriebe übernehmen über den Rahmen dieser Garantie hinaus hinsichtlich des Produkts keinerlei Haftung oder Verpflichtung dem Erstkäufer oder Dritten gegenüber.

EIZO und Händler halten oder lagern keine Teile (außer Konstruktionsteile) des Produkts mehr, wenn fünf (5) Jahre nach der Einstellung der Produktion des Produkts vergangen sind. EIZO und seine Vertriebspartner verpflichten sich, bei einer etwaigen Reparatur des Produkts ausschließlich Produkte gemäß den EIZO-Qualitätssicherungsstandards zu verwenden. Wenn das Gerät aufgrund seines Zustands oder eines Fehlbestands bei einem entsprechenden Teil nicht repariert werden kann, können EIZO und Vertriebshändler statt der Reparatur des Geräts den Austausch gegen ein Produkt mit gleichwertiger Leistung anbieten.

Diese Garantie gilt nur in Ländern oder Gebieten, in denen sich Vertriebe befinden. Die gesetzlichen Gewährleistungsrechte des Erstkäufers gegenüber dem Verkäufer werden durch diese Garantie nicht berührt.

EIZO und die Vertriebe besitzen im Rahmen dieser Garantie keinerlei Verpflichtung in den folgenden Fällen:

- (a) Produktdefekte, die auf Frachtschäden, Modifikation, Nachgestaltung, Missbrauch, Fehlbedienung, Unfälle, unsachgemäße Installation, Naturkatastrophen, anhaftenden Staub, fehlerhafte Wartung und/oder unsachgemäße Reparatur durch eine andere Partei als EIZO und die Vertriebe zurückzuführen sind;
- (b) Eine Inkompatibilität des Produkts aufgrund von technischen Neuerungen und/oder neuen Bestimmungen, die nach dem Kauf in Kraft treten;
- (c) Jegliche Verschlechterung des Sensors, inklusive des Messwerts des Sensors;
- (d) Produktdefekte, die durch externe Geräte verursacht werden;
- (e) Jeglicher Defekt des Produkts, der auf eine Verwendung unter nicht von EIZO vorgesehenen Umgebungsbedingungen zurückzuführen ist;
- (f) Jegliche Abnutzung des Produktzubehörs (z. B. Kabel, Benutzerhandbuch, CD-ROM usw.);
- (g) Jegliche Abnutzung von Verbrauchsteilen und/oder Zubehöerteilen des Produkts (z.B. Batterien, Fernbedienung, Taststift usw.);
- (h) Jegliche Beeinträchtigung oder Verfärbung am Produktäußeren, einschließlich der Oberfläche des LCD-Displays, des Touch-Panels und des Schutzdisplays;
- (i) Produktdefekte, die durch Platzierung an einer Stelle verursacht werden, wo das Produkt von starker Vibration oder Schocks betroffen sein könnte;
- (j) Produktdefekte, die durch Austritt von Batterieflüssigkeit verursacht werden;
- (k) Jegliche Verschlechterung der Bildschirmleistung, die durch Verschleißteile wie das LCD-Panel und/oder die Hintergrundbeleuchtung usw. hervorgerufen werden (z.B. Veränderungen von Helligkeit oder Helligkeitsverteilung, Veränderungen von Farbe oder Farbverteilung, Pixeldefekte einschließlich eingebrannter Pixel usw.);
- (l) Jede Verschlechterung oder Fehlfunktion des Kühllüfters durch anhaftenden Staub.

Bei Inanspruchnahme der Garantieleistung ist der Erstkäufer verpflichtet, das Produkt auf eigene Kosten und in der Originalverpackung bzw. einer anderen geeigneten Verpackung, die einen gleichwertigen Schutz gegen Transportschäden bietet, an den örtlichen Vertrieb zu übersenden, wobei der Erstkäufer das Transportrisiko gegenüber Schäden und/oder Verlust trägt. Zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme der Garantieleistung muss der Erstkäufer einen Verkaufsbeleg vorweisen, auf dem das Kaufdatum angegeben ist.

Die Garantiefrist für ein im Rahmen dieser Garantie ausgetauschtes und/oder repariertes Produkt erlischt nach Ablauf der ursprünglichen Garantiefrist.

EIZO ODER DIE EIZO-VERTRAGSIMPORTEURE HAFTEN NICHT FÜR ZERSTÖRTE DATENBESTÄNDE ODER DIE KOSTEN DER WIEDERBESCHAFFUNG DIESER DATENBESTÄNDE AUF JEDLICHEN DATENTRÄGERN ODER TEILEN DES PRODUKTS, DIE IM RAHMEN DER GARANTIE BEI EIZO ODER DEN EIZO-VERTRAGSIMPORTEUREN ZUR REPARATUR EINGEREICHT WURDEN.

EIZO UND SEINE VERTRIEBSPARTNER GEWÄHREN KEINERLEI WEITERE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE, EINSCHLISSLICH ABER NICHT BESCHRÄNKTE GARANTIE HINSICHTLICH DES PRODUKTS UND DESSEN QUALITÄT, LEISTUNG, HANDELSÜBLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. AUF KEINEN FALL SIND EIZO ODER DIE EIZO-VERTRAGSIMPORTEURE VERANTWORTLICH FÜR JEDLICHE ZUFÄLLIGE, INDIREKTE, SPEZIELLE, FOLGE- ODER ANDERE SCHÄDEN JEDLICHER ART (EINSCHLISSLICH OHNE JEDE BEGRENZUNG SCHÄDEN BEZÜGLICH PROFITVERLUST, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG, VERLUST VON GESCHÄFTSINFORMATION ODER JEDLICHE ANDEREN FINANZIELLEN EINBUSSEN), DIE DURCH DIE VERWENDUNG DES PRODUKTES ODER DIE UNFÄHIGKEIT ZUR VERWENDUNG DES PRODUKTES ODER IN JEDLICHER BEZIEHUNG MIT DEM PRODUKT, SEI ES BASIEREND AUF VERTRAG, SCHADENSERSATZ, NACHLAESSIGKEIT, STRIKTE HAFTPFLICHT ODER ANDEREN FORDERUNGEN ENTSTEHEN, AUCH WENN EIZO UND DIE EIZO-VERTRAGSIMPORTEURE IM VORAUS ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDEN. DIESER AUSSCHLUSS ENTHÄLT AUCH JEDE HAFTPFLICHT, DIE AUS FORDERUNGEN DRITTER GEGEN DEN ERSTKÄUFER ENTSTEHEN KANN. ZWECK DIESER KLAUSEL IST ES, DIE HAFTUNG VON EIZO UND DEN VERTRIEBEN GEGENÜBER FORDERUNGEN ZU BEGRENZEN, DIE AUS DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE UND/ODER DEM VERKAUF ENTSTEHEN KÖNNEN.

